

## **Anfrage**

**der Abgeordneten MMag. Katharina Werner Bakk., Kolleginnen und Kollegen  
an den Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie  
betreffend Bahnverbindung Prag-Budweis-Linz**

Die Zugverbindung Prag – Budweis – Linz wird derzeit im vierstündigen Intervall betrieben. In der öö. Landeshauptstadt gibt es Anbindungen an den Korridor Salzburg – Innsbruck – Zürich. Unser Nachbarland ortet laut Medienberichten ein gemeinsames Interesse daran, vom Vier- zum Zweistundentakt überzugehen, wie bei anderen internationalen Zugverbindungen in Mitteleuropa üblich. Von tschechischer Seite wird die Zweistundentaktung laut Berichten bereits für 2023 angestrebt. Prag möchte sich zudem über die Anschlussverbindungen in Linz Richtung Salzkammergut, Salzburg/Villach/Zell am See und Selzthal/Leoben/Graz abstimmen.

Von Prag aus soll über Budweis der Ausbau einer zweispurigen Hochleistungstrasse erfolgen, die Geschwindigkeiten von bis zu 200 km/h erlaubt. Wer bereits per Zug eine Reise nach Prag unternommen hat, dem ist bekannt, dass der Streckenkorridor mit einem einspurigen Bestand, der maximale Reisegeschwindigkeiten von 70 bis 90 km/h zulässt, eher ein nostalgisches Flair besitzt. Während durch Widmungsverfahren in Südböhmen bereits erste Schritte anlaufen herrscht in Oberösterreich hingegen noch Aufholbedarf.

Entsprechend getaktete Anschlüsse würden außerdem von Tschechien aus per Zug viele touristische Ziele in Österreich erreichbar machen, welche derzeit nahezu ausschließlich mit dem Pkw angesteuert werden. In umgekehrter Fahrtrichtung würden von Österreich aus beliebte tschechische Reiseziele wie Krumau, Budweis und Prag attraktiver für die Anreise mit dem Zug werden.

Neben dem Personenverkehr spielt aber selbstverständlich auch der Güterverkehr eine wichtige Rolle. Der Ausbau der Schiene und die Verlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene sind zukunftsweisend. Insbesondere in Hinblick auf eine kürzere und schnellere Nord-Süd-Verbindung zwischen dem Mittelmeerhafen Koper und den Häfen im Norden (z.B. Rostock, Hamburg, Bremen) stellt sich die Frage nach den Ausbauplänen zwischen Linz und Prag. Auch Tschechien benötigt laut Medienberichten mehr Kapazität im Güterverkehr. Eine Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Strecke wurde von der tschechischen Eisenbahnverwaltung laut Bericht gemeinsam mit der ÖBB beauftragt.

<https://volksblatt.at/tschechien-drueckt-auch-beim-bahnausbau-nach-ooe-aufs-tempo/>

<https://www.lok-report.de/news/europa/item/22594-oesterreich-ausbau-der-schieneninfrastruktur-prag-budweis-linz.html>

Die Eisenbahnverwaltung und die ÖBB bereiten eine Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Strecke nach Linz - Zdobruvy.cz vor

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### Anfrage:

1. Gibt es von Seiten des Ministeriums Pläne zum Ausbau der Strecke Prag-Budweis-Linz?
  - a. wenn ja, welche sind dies konkret?
  - b. wenn nein, warum nicht?
2. Gibt es für diese Strecke Pläne zu einer höheren Taktung?
3. Gibt es Zahlen zur Auslastung der Strecke im Personenverkehr (bitte um Auflistung für die Jahre 2018-2022)
4. Gibt es Zahlen zur Auslastung der Strecke im Güterverkehr (bitte um Auflistung für die Jahre 2018-2022)
5. Ist die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie der tschechischen Eisenbahnverwaltung und der ÖBB bekannt?
  - a. wenn ja, wann kann mit einem Ergebnis gerechnet werden?
6. Sind Pläne von tschechischer Seite bekannt?
7. Gibt es einen Austausch zum Thema "Strecke Prag-Budweis-Linz" mit den tschechischen Behörden?
8. Sind in Oberösterreich Widmungsfahren zum Ausbau der Strecke geplant?
  - a. wenn ja wann?
  - b. wenn nein, warum nicht?
9. Gibt es Pläne zur Integration der Strecke in das Europäische Verkehrsnetz TEN-T?
  - a. wenn ja, wie sehen diese konkret aus und gibt es einen Zeitplan dafür?
  - b. wenn nein, warum nicht?

  
(WERNER)

  
(BRANDSTÄTTER)

  
(SCHERZ)

  
FIEDLER

  
(WATZINGER)

